



Gemeinde Hofstetten-Flüh

PROTOKOLL

Gemeinderat (Amtsperiode 2013-2017)

23. Sitzung vom Dienstag, 24. März 2015

19:30 Uhr - Sitzungszimmer des Raiffeisenhauses, Hofstetten

Sitzungsleitung:	Gschwind Richard
Teilnehmende:	Gubser Peter Gschwind-Dufing Markus Klaiber-Maag Thomas Schneebeli-Honegger Benjamin Schuppli Domenik Ebner Roland
Gäste:	Gschwind René, Präsident Werkkommission
Entschuldigt:	Bönzli-Graf Marc Boss-Schibler Peter Benz Bruno
Protokollführung:	Rüger-Schöpflin Verena

Verhandlungen

- 1 0.1.2.3 214 Protokolle Gemeinderat
Protokoll
- 2 7.5.5.0 215 Grundwasserschutzzone
Schutzzonenausscheidung / Wasserbeschaffung "Bergmatten",
Ortsteil Hofstetten
- 3 0.1.8.1 216 Kommissionswahlen allgemein
Ersatzwahl Mitglied KKJS
- 4 2.6.1.1 217 Primarschulhaus Hofstetten
Altes Primarschulhaus: Bestellung einer Arbeitsgruppe
- 5 0.1.8.3 218 Spezialkommissionen / Arbeitsgruppen
Wahl Ersatzmitglied Arbeitsgruppe 50+
- 6 0.1.8.3 219 Spezialkommissionen / Arbeitsgruppen
Bestellung einer Projektgruppe Kunst im Flühbach
- 7 0.1.0.2 220 Gemeinderecht
Vademecum: Hinweistafeln
- 8 7.9.0.0 221 Übergeordnetes Recht
Vernehmlassungen Planungsausgleichsgesetz
- 9 0.1.2.9 222 Übriges Gemeinderat
Verschiedenes
- 10 0.1.2.9 223 Übriges Gemeinderat
Informationsrunde GR-Ressortchefs / Verwaltung (vertraulich)

0.1.2.3	Protokolle Gemeinderat
214	Protokoll

Das Protokoll Nr. 22 vom 10. März 2015 wird einstimmig genehmigt.

7.5.5.0	Grundwasserschutzzone
215	Schutzzonenausscheidung / Wasserbeschaffung "Bergmatten", Ortsteil Hofstetten

An der Sitzung vom 06. Mai 2014 hat der Gemeinderat beschlossen, die überarbeitete generelle Wasserversorgungsplanung während 30 Tagen vom 19. Mai 2014 bis 17. Juni 2014 während 30 Tagen öffentlich aufzulegen.

Im Rahmen der Überarbeitung wurde die Gemeinde seitens Kantons aufgefordert, für die Quellen „Oser-Quelle“ und „Blaue Friedhof-Quelle“ des Restaurants und Hofguts Bergmatten zur Sicherstellung der Wasserqualität und der zweckmässigen Versorgung eine Schutzzonenausscheidung vorzunehmen.

Dies hat die Werkkommission veranlasst, sich mit der Kosten-Nutzen-Frage auseinanderzusetzen. Gegenübergestellt wurden die weitere Nutzung dieser Quellen und das Verlegen einer neuen Trinkwasserleitung ab Reservoir Radmer. Nach einer ersten Auslegeordnung hat die Werkkommission beschlossen, weiterhin auf die eigenständige Wasserversorgung zu setzen und die entsprechenden Grundlagen und Daten zu beschaffen.

Die Firma Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG, Reinach, wurde beauftragt, ein allgemeines Konzept zum weiteren Vorgehen zu erstellen.

In einer ersten Phase geht es um die IST-Analyse der bestehenden Wasserversorgung auf dem Berg. Mit dem Lebensmittelinspektor wurde bereits vor Ort ein Augenschein vorgenommen und geklärt, was ist Anlageseitig (Reservoir, Brunnstube, etc.) und im Zusammenhang mit der Wasseraufbereitung und der Lebensmittelanforderung zu erfüllen. Im Weiteren soll durch die Firma CSD Ingenieure abgeklärt werden, ob mit geringen baulichen Massnahmen die Schüttung der Fassungsbereiche „Oser-Quelle“ und „Blaue Friedhof-Quelle“ erhöht werden kann.

Die Resultate dieser Untersuchungen dienen dem Gemeinderat als Entscheidungsgrundlage „Schutzzonenausscheidung und Sanierung Wasserversorgung Berg“ oder „neue Trinkwasserversorgungsleitung ab Reservoir Radmer“.

In der Investitionsrechnung 2013 wurde für die Schutzzonenausscheidung ein Gesamtkredit in der Höhe von CHF 75'000.-- eingestellt.

Im 2014 sind rund CHF 13'000.-- angefallen. Die Kosten für das Jahr 2015 sehen wie folgt aus:

- Sutter Ingenieure AG, Reinach	CHF	2'500.00
- Biolytix AG, Witterswil	CHF	10'000.00
- CSD Ingenieure AG, Pratteln	CHF	7'500.00

Matthias Gaberthüel erkundigt sich, ob das zuständige kantonale Amt die Wasserprobe vornehmen kann.

Roland Ebner erwidert, das kantonale Labor beprobe die Wasserversorgung im Rahmen ihrer Aufsichtspflicht. Bei Projekten müsse die Gemeinde nach Vorgaben des Lebensmittelinspektorates ein akkreditiertes Labor für die Beprobung beauftragen.

Benjamin Schneebeili möchte wissen, ob der Entscheid zu Gunsten einer Trinkwasserleitung fallen könnte, obwohl Gelder für Analysen ausgegeben wurden.

René Gschwind weist darauf hin, dass der Gemeinderat mit den Analysen und Abklärungen über Planungsgrundlagen, welche schlussendlich als Entscheidungsgrundlagen für den Systementscheid dienen. Er persönlich würde die Variante einer neuen Trinkwasserleitung vorziehen. Dieser Entscheid wäre zukunftsorientiert, aber sicherlich mit hohen Investitionskosten verbunden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Vorgehenskonzept der Firma Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG, Reinach, einstimmig zu.

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten im Gesamtbetrag von CHF 20'000.-- gemäss Zusammenstellung an die Firmen Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG, Reinach, Biolytix AG, Witterswil, und CSD Ingenieure AG, Pratteln.

0.1.8.1	Kommissionswahlen allgemein
216	Ersatzwahl Mitglied KKJS

Frau Marie-Thérèse Oser hat per 2014 ihre Demission als Mitglied der Kommission für Kultur, Jugend und Sport eingereicht. Der Gemeinderat dankt ihr für die geleistete Arbeit herzlich.

Die Ortspartei FdP. Die Liberalen beantragt mit Schreiben vom 16. März 2015 dem Gemeinderat, Frau Christine Gschwind, Mariasteinstrasse 14, Hofstetten, als Nachfolgerin zu wählen.

Beschluss:

Der Rat wählt einstimmig Frau Christine Gschwind als neues Mitglied der Kommission für Kultur, Jugend und Sport für den Rest der Amtsperiode 2013/2017.

2.6.1.1	Primarschulhaus Hofstetten
217	Altes Primarschulhaus: Bestellung einer Arbeitsgruppe

Richard Gschwind fasst kurz das bisherige Vorgehen zusammen:

- Anfangs 2014 beschliesst der Gemeinderat das Projekt „Altes Primarschulhaus“ in Angriff zu nehmen und der Gemeindeversammlung im Juni 2014 Vorschläge zu unterbreiten.
- An der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2014 werden die Einwohnerinnen und Einwohner informiert, dass der Gemeinderat einstimmig beschlossen hat, das alte Primarschulhaus umzubauen und nicht zu verkaufen. Geplant sei, die Verwaltungszweige zusammenzulegen sowie die extern gemieteten Räume unterzubringen. Gleichzeitig wird die Bevölkerung aufgefordert, ihre Ideen einzubringen.

- An der Gemeindeversammlung vom 09. Dezember 2014 werden die Überlegungen des Gemeinderates in einem separaten Traktandum dargelegt. Für eine Machbarkeitsstudie werden CHF 100'000.-- genehmigt.
- Im Januar 2015 lädt die Ortspartei FdP. Die Liberalen die Bevölkerung zu einem Workshop ein. Diese Veranstaltung wurde nicht durchgeführt, da zu wenige Anmeldungen eingegangen sind. Die FdP hat daraufhin die Interessierten aufgefordert, sich beim Gemeindepräsidium zu melden.

Richard Gschwind stellt fest, dass er nicht Sekretär einer Partei sei. Trotzdem will er alle Interessierten kontaktieren und ihnen mitteilen, dass in diesem Gremium die Vorschläge des Gemeinderates, die an der Gemeindeversammlung vom 09. Dezember 2014 vorgelegt wurden, umgesetzt werden müssen. Das Ziel ist klar vorgegeben. Die Brainstorming-Phase sei im November 2014 abgelaufen ohne dass Vorschläge, die den Gemeinderat überzeugt hätten, eingetroffen seien.

Die Personen, welche Interesse an der Mitarbeit in der Arbeitsgruppe bekunden, gehen vermutlich davon aus, dass Ideen kreiert werden können. Richard Gschwind wird mit den Interessierten Kontakt aufnehmen.

Richard Gschwind ist überzeugt, dass die Bevölkerung hinter dem einstimmigen Entscheid des Gemeinderates steht. Für dieses Vorhaben wird eine Fachgruppe benötigt. Gleichzeitig weist er wiederholt darauf hin, dass nach dem Umbau des Primarschulhauses nicht mehr Raum zur Verfügung stehen soll als jetzt schon bewirtschaftet wird. Jedoch sei zu berücksichtigen, dass die Räume im Mammut nach dem Umzug der Verwaltung frei seien und Platz für die Vereine böte. Er wird auf eine der nächsten Sitzungen einen Wiedererwägungsantrag für die Wahl der Mitglieder der Arbeitsgruppe stellen.

Für Peter Gubser ist der freie Raum im Mammut ein neuer Aspekt. Er könnte sich vorstellen, dass die Arbeitsgruppe wie besprochen aufgestellt wird.

0.1.8.3	Spezialkommissionen / Arbeitsgruppen
218	Wahl Ersatzmitglied Arbeitsgruppe 50+

Mit Schreiben vom 11. Februar 2015 informiert die Präsidentin der Arbeitsgruppe Alter 50+, dass Frau Cristina Doppler per Ende 2014 demissioniert hat. Ebenso tritt Herr Felix Schenker nach seiner Wahl in den Vorstand des Zweckverbandes Schulen Leimental als Mitglied der Arbeitsgruppe zurück. Der Gemeinderat dankt den beiden für die geleistete Arbeit herzlich.

Die Arbeitsgruppe beantragt dem Gemeinderat, Herrn Alexander Strub, Buttiweg 12, 4112 Flüh, als neues Mitglied der Arbeitsgruppe Alter 50+ zu wählen.

Beschluss:

Der Rat wählt einstimmig Herr Alexander Strub als neues Mitglied der Arbeitsgruppe Alter 50+.

0.1.8.3	Spezialkommissionen / Arbeitsgruppen
219	Bestellung einer Projektgruppe Kunst im Flühbach

Um vermehrt Leute zum Besuch des Alters- und Pflughwohnheims Flühbach zu animieren, sollen künftig Wechselausstellungen durchgeführt werden.

Verena Anliker, Präsidentin Arbeitsgruppe Alter 50+, hat dieses Anliegen mit Kurt Schwyzer, Präsident Kommission Kultur, Jugend und Sport (KKJS), mit Richard Gschwind sowie der Leitung des Blumenrains besprochen. Aufgrund der Zusage konnte im November 2014 die erste Wechselausstellung mit Werken von Hans Bühler eröffnet werden.

Mit Schreiben vom 11. Februar 2015 beantragt die Arbeitsgruppe dem Gemeinderat für die neue Projektgruppe Kunst im Flühbach (PG KiF) folgende Personen als Mitglieder zu ernennen:

- Elsbeth Fischer, Hofstetten
- Helen Leus, Flüh
- Elisabeth Muttenger, Bättwil

Richard Gschwind wehrt sich grundsätzlich gegen die Bestellung von Arbeitsgruppen. Dieses Projekt hingegen kann er befürworten.

Thomas Klaiber gibt zu bedenken, dass in der Regel Vernissagen und Finissagen besucht werden. Da die Projektgruppe aus seiner Sicht permanenten Charakter hat, sollten die finanziellen Aufwendungen für geplanten Ausstellungen im Antrag sauber ausgewiesen werden.

Domenik Schuppli kann die Bestellung einer Projektgruppe nachvollziehen, da seitens der zuständigen Kommission kein Interesse an einer Mitarbeit besteht.

Markus Gschwind merkt an, dass dieses Anliegen nie in den Sitzungen der KKJS thematisiert wurde. Er vertritt die Meinung, dieses Geschäft sollte zu Überarbeitung an die Kommission zurückgewiesen werden.

Richard Gschwind informiert, dass ein Teil der Kosten aus dem Verkauf der Bilder bestritten werden. Zudem bestehe die Möglichkeit, auf den Fonds „Leben und Wohnen im Alter“ zurückzugreifen. Er ist auch der Meinung, dass solche Ausstellungen grundsätzlich Aufgabe der Kommission für Kultur, Jugend und Sport (KKJS) seien. Deshalb müssen die Kosten über das Konto der KKJS abgerechnet werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat wählt unter der Voraussetzung der Kostenneutralität einstimmig Elsbeth Fischer, Helen Leus und Elisabeth Muttenger als Mitglieder der Projektgruppe Kunst im Flühbach.

Nachtrag:

Die Arbeitsgruppe Alter 50+ hat auf Anfrage von Kurt Schwyzer, Präsident Kommission Kultur, Jugend und Sport eine grundsätzliche Budgetzusage in der Höhe von CHF 4'000.--/pro Jahr erhalten.

0.1.0.2	Gemeinderecht
220	Vademecum: Hinweistafeln

Die Verhaltensregeln wurden wie folgt ergänzt:

- Das Konsumieren von Suchtmitteln ist auf den Schularealen und den Spielplätzen zu unterlassen.

Richard Gschwind wird in der nächsten Ausgabe Hofstetten-Flüh aktuell über das Vademecum informieren. Die Zustellung an alle Haushalte von Hofstetten-Flüh ist anfangs Mai geplant.

Die Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen soll beauftragt werden, bis zur Sitzung vom 05. Mai 2015 das Benutzungsreglement den im Vademecum festgehaltenen Zeiten anzupassen sowie Vorschläge für Hinweistafeln zu erarbeiten.

Domenik Schuppli spricht sich wiederholt vehement gegen die im Vademecum festgehaltenen Benutzungszeiten aus. Seiner Ansicht nach sollten die Anlagen uneingeschränkt genutzt werden können.

Richard Gschwind hält ihm entgegen, dass die Freiheit des einen an der Freiheit des anderen seine Grenzen erfährt. Freiheit sei auch mehr als rund um die Uhr in die „Gäli Wösch“ fahren zu können.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst mit 6 Ja und einer Gegenstimme die Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen zu beauftragen, bis am 05. Mai 2015 die Benutzungszeiten im Benutzungsreglement analog des Vademecums anzupassen sowie Vorschläge für Hinweistafeln auszuarbeiten.

7.9.0.0	Übergeordnetes Recht
221	Vernehmlassungen: Planungsausgleichsgesetz

Am 01. Mai 2019 tritt das Raumplanungsgesetz des Bundes (RPG) in Kraft.

Aufgaben des Kantons sind:

- Gesamtüberprüfung des kantonalen Richtplans
- Planungsausgleichsgesetz (PAG)
- Förderung der Verfügbarkeit von Bauland (Baulandverflüssigung)
- Interessenausgleich zwischen Gemeinden mit Ein- bzw. Auszonungsbedarf

Der Kanton Solothurn sieht lediglich eine Mehrwertabschöpfung von 20% bei Ein- und Umzonung gemäss Vorgabe des Bundes vor. Möglich wären bis 40%.

Das PAG regelt nur das Verhältnis zwischen der Gemeinde und den Grundeigentümern jedoch nicht die Finanzierung. Ohne Einzonung fliesst kein Geld für die Finanzierung der Auszonung.

Die Konferenz der Dornecker Gemeindepräsidien unterbreitet in der Stellungnahme zur Vernehmlassung unter anderem den Vorschlag, einen Teil der Grundstückgewinnsteuer für die Finanzierung der Rückzonungen zu verwenden. Ebenso könnten sich die Gemeindepräsidien eine Justierung des Katasterwertes vorstellen.

Bei einer Ablehnung tritt ab 01. Mai 2019 das Bauzonenmoratorium in Kraft.

Thomas Klaiber erkundigt sich betreffs Kosten.

Richard Gschwind informiert, dass diese nicht beziffert werden können. Das Stimmvolk hat das Raumplanungsgesetz angenommen. Nun gehe es darum, wie dieses ausgestattet werde.

Beschluss:

Einstimmig genehmigt der Gemeinderat die Stellungnahme zuhanden des Regierungsrates.

0.1.2.9	Übriges Gemeinderat
222	Verschiedenes

- Einige Termine:
 - 14. April 2015, 19:30 Uhr Verein „Freunde des Klosters Dornach“: Mitgliederversammlung, im Refektorium des Klosters Dornach.
 - 15. April 2015, 19:10 Uhr Gewerbeverein Hinteres Leimental (GHL): Generalversammlung, Restaurant Post, Maria-stein.
 - 17. April 2015, 18:00 Uhr Gesellschaft des Museums für Musikautomaten (GMS), Seewen: Generalversammlung.
- Solothurner Schiesssportverband

Am 21. März 2015 hat die Delegiertenversammlung des Solothurner Schiesssportverbandes (SOSV) in der Mehrzweckhalle Mammut stattgefunden. Richard Gschwind hat die 360 Gäste im Namen der Gemeinde Hofstetten-Flüh begrüsst.
- Zweckverband Schulen Leimental (ZSL)

Aufgrund anderweitiger Verpflichtungen konnten Peter Gubser und Domenik Schuppli nicht an der Informationsveranstaltung vom 18. März 2015 teilnehmen. Benjamin Schneebeili informiert, dass die externe Schulevaluation (ESE) sehr positive Resultate zeigt. Im Zusammenhang mit dem Wechsel 5/4 auf 6/3 musste einer Lehrperson gekündigt werden, was eine Abgangsentschädigung zur Folge hatte. Ab 01. August 2015 wird die neue Schulsozialarbeiterin ihre Stelle beim ZSL antreten. Weitere Themen waren die Bewertung nach HRM2 sowie die Kostenaufteilung NFA. Die Rechnung 2014 schliesst mit einem Ertragsüberschuss ab. Der Gemeinderat empfiehlt den Delegierten, die Rechnung 2014 zu genehmigen.
- PubliRide

Um sich das Angebot PubliRide näher vorstellen zu lassen, hat die Energie- und Umweltkommission Frau Benesch von Postauto Schweiz AG zur Sitzung vom 19. März 2015 eingeladen. Im Vorfeld hat die Kommission einen Fragekatalog zusammengestellt. Die Postauto Schweiz AG sucht Gemeinden, die interessiert sind, an diesem Projekt teilzunehmen. Je höher die Beteiligung desto günstiger die Kosten. Die Gemeinde müsste für die Kosten des entsprechenden Apps sowie der zugehörigen Homepage übernehmen.

Nachtrag: Die Gemeinden Bättwil und Witterswil sind der Ansicht, dass dieses Angebot nach dem Doppelspurausbau der BLT wenig Sinn macht.

- Forstliche Jahresversammlung Dorneck-Thierstein
Kreisförster Martin Roth bedankt sich mit Schreiben vom 16. März 2015 für das Gastrecht im Foyer des neuen Primarschulhauses sowie den offerierten Imbiss.
- Verkehrsverein Leimental
Markus Gschwind hat an der Generalversammlung vom 20. März 2015 in Rodersdorf teilgenommen.
- Banntag
Dieses Jahr organisiert der Sportclub Soleita den Banntag mit Schlussnock auf dem Chöppli.
- 1. Augustfeier
Die Feier findet in Flüh statt. Organisator ist Frauen-Fitness-Flüh. Aus Sicherheitsgründen soll kein Feuerwerk abgebrannt werden.
- JugendMitWirkung
Am Mitwirkungstag wurde in drei Gruppen gearbeitet. Im September 2015 soll eine Scooternight durchgeführt werden.

Schluss der Sitzung: 21:15 Uhr

Hofstetten, 02. April 2015

Richard Gschwind
Gemeindepräsident

Verena Rüger
Gemeindeschreiberin